

## Beilage 61.

# Bericht

des Finanzausschusses über den Rechnungsabluß des tirolisch-vorarlbergischen Grundentlastungsfonds für 1908 und den Rechnungsabluß des Vorarlberger Lehrerpensionsfonds für 1908.

Hoher Landtag!

### I.

#### Tirolisch-vorarlbergischer Grundentlastungsfonds.

Der Landesausschuß von Tirol legte den von der Landesbuchhaltung verfaßten Rechnungsabluß dieses Fonds für 1908 vor, welcher abschließt mit einem Vermögen von K 19.913·87.

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem vom Landesausschusse von Tirol vorgelegten Rechnungsabslusse des tirolisch-vorarlbergischen Grundentlastungsfonds pro 1908 mit einem schließlichen Vermögen von K 19.913·87 wird die Genehmigung erteilt.“

### II.

#### Vorarlberger Lehrerpensionsfonds.

Rechnungsabluß des Vorarlberger Lehrerpensionsfonds für das Jahr 1908.  
Die Einnahmen des Lehrerpensionsfonds für 1908 stellen sich zusammen wie folgt:

Einnahmen:

1. Aktivinteressen, Höhe des Pensionsfonds K 251.121·85	
Zinsen hiervon	K 10.254·03
2. Schulbeiträge aus Verlassenschaften	„ 28.558·12
3. Beiträge des Lehrersonnals	„ 8.721·25
4. Verschiedene Einnahmen	„ 78·88
5. Rückersetzte Ausgaben	„ 15·54
	<hr/>
Zusammen	K 47.627·82

Ausgaben:

1. Pensionen der Lehrer . . . . .	K	50.820 <sup>74</sup>
2. Pensionen der Lehrerswitwen . . . . .	"	18.520 <sup>52</sup>
3. Quieszentengentnisse . . . . .	"	1.523 <sup>20</sup>
4. Erziehungsbeiträge für Lehrerswaisen . . . . .	"	4.778 <sup>79</sup>
5. Abfertigung und Sterbequartale . . . . .	"	401 <sup>70</sup>
6. Regiekosten . . . . .	"	500 <sup>—</sup>
7. Verschiedene Ausgaben . . . . .	"	342 <sup>45</sup>
	K	76.887 <sup>40</sup>

Ausgaben . . . . .	K	76.887 <sup>40</sup>
Einnahmen . . . . .	"	47.627 <sup>82</sup>
Abgang . . . . .	K	29.259 <sup>58</sup>

Der Finanzausschuß stellt daher den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem Rechnungsabschlusse des Vorarlberger Lehrerpensionsfonds für das Jahr 1908 mit einem Abgange von K 29.259<sup>58</sup>, welcher in Gemäßheit des § 76 des Gesetzes vom 28. August 1899, L. G. Bl. Nr. 48, aus Landesmitteln zu bestreiten ist, wird die Genehmigung erteilt.“

Bregenz, den 12. Oktober 1909.

**Josef Delz,**  
Obmann.

**Ulrich Ebenhoch,**  
Berichterstatter.